

Ein Zweckverband für neun Kindergärten

SELB/MARKTLEUTHEN/KIRCHENLAMITZ.

Seit dem 1. Januar haben neun evangelische Kindertagesstätten im Fichtelgebirge einen neuen Träger. Der „Evangelische Kita-Zweckverband Fichtelgebirge“, der den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt, hat die Trägerschaft von den zugehörigen Kirchengemeinden übernommen. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Mitglieder des Zweckverbands sind demnach neben dem evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Selb die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Selb Stadtkirche und Selb Christuskirche sowie Marktleuthen und Kirchenlamitz.

„Für Kinder und ihre Familien da zu sein, Kinder zu betreuen und in ihrer Entwicklung zu fördern, ist eine diakonische Hauptaufgabe von Kirche. Es ist uns ein großes Anliegen, diese Aufgabe professionell zu gestalten und die Kitas mit allen, die dort ein und aus gehen – Mitarbeitende, Kinder und Eltern – gut zu begleiten“, betont die Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung, Pfarrerin Sandra Herold in der Mitteilung.

„Es ist unser Anliegen, die Kitas gut zu begleiten.“

Pfarrerin Sandra Herold
Vorsitzende des Zweckverbands

Nachdem die Aufgaben, die gesetzlichen Vorschriften und Anforderungen an Träger von Kindertagesstätten immer komplexer werden, ist laut Mitteilung viel Know-how und Arbeitszeit nötig. Dies, so die Vorsitzende, sei bei Pfarrerrinnen und Pfarrern und auch vielen Kirchenvorständen nicht mehr uneingeschränkt gewährleistet. Um weiterhin Kindertagesstätten mit evangelischem Profil und vor allem auch geistlicher Begleitung durch das Kirchenjahr und mit Anbindung an die Kirchengemeinden halten zu können, hätten neue Strukturen geschaffen werden müssen. „Wir wollten auf keinen Fall unsere Kitas aufgeben. Darum haben sich die Kirchengemeinden zusammengeschlossen, um die Trägerschaft gemeinschaftlich zu

Seit Jahresbeginn gibt es ein neues Gremium, dass sich um die Belange evangelischer Kindertagesstätten in Selb, Kirchenlamitz, Niederlamitz und Marktleuthen kümmert. Vorsitzende ist Pfarrerin Sandra Herold.



Das Wohl der Kinder im Blick hat der Verbandsausschuss des neuen „Evangelischen Kita-Zweckverbandes Fichtelgebirge“ (von links): stellvertretende Vorsitzende Hanna Schaller, Evelyn Steifer (Verwaltungsstelle Hof), Pfarrerin Daniela Schmid, Vorsitzende Pfarrerin Sandra Herold, Claudia Sichert-Gräbner, Geschäftsführerin Regina Kastner, Petra Kleinhenz und Dekan Volker Pröbstl.

Foto: pr.

tragen“, so Pfarrerin Sandra Herold in der Mitteilung.

Der evangelische Kita-Zweckverband Fichtelgebirge ist als Zusammenschluss von Kirchengemeinden der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern zugeordnet und damit auch durch Kirchensteuermittel finanziert. In der Verbandsversammlung sind alle angehörigen Gemeinden durch Delegierte gleichberechtigt vertreten, diese hat die Ver-

antwortung für Haushalt des Zweckverbands und der Kitas und für Grundsatzfragen der Trägerschaft.

Alles Aufgaben in einer Hand

Der Verbandsausschuss als leitendes Gremium für das laufende Geschäft fällt, gemeinsam mit der Geschäftsführerin Regina Kastner, alle weiteren anfallenden Entscheidungen. Unterstützung bei der Trägerschaft

von Kitas durch einen Zweckverband gab es im Dekanatsbezirk Selb schon länger – der „Zweckverband Geschäftsführung Evangelische Kindertagesstätten im Dekanatsbezirk Selb“ hatte schon bisher die Kirchengemeinden bei Verwaltungsaufgaben unterstützt. „Doch viele Dinge mussten trotzdem noch im jeweiligen Kirchenvorstand besprochen und beschlossen werden. Viele Arbeitsabläufe wurden dadurch kompliziert und ver-

längert. Jetzt liegen alle Geschäftsführungsaufgaben in einer Hand – das schafft Freiräume für Kirchenvorstände und Pfarrerrinnen und Pfarrer, um in anderen Bereichen mit den Kitas zusammenzuarbeiten“, macht Vorsitzende Sandra Herold deutlich.

Familiengottesdienste, religiöse Erziehung und Gestaltung des Kirchenjahres, gemeinsame Gemeindefeste oder weitere Aktivitäten gehörten selbstverständlich weiter in den Konzeptionen der Kindertagesstätten dazu.

In jeder Kirchengemeinde gebe es ganz eigene Traditionen, die weitergeführt werden sollen. „Wir sind außerdem froh, dass unsere Mitarbeitenden und auch unsere Familien den Kitas treu geblieben sind – wegen des Trägerwechsels gab es hier keine Veränderungen. Wir deuten das auch als Vertrauen in die neue Institution und die evangelische Kirche und werden unser Bestes geben, die Erwartungen an kirchliche Einrichtungen zu erfüllen.“ Auch die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen habe bereits vielversprechend begonnen.

Sitz in Selb

Der Sitz des neuen „Evangelischen Kita-Zweckverbandes Fichtelgebirge“ ist in Selb, Pfaffenleithe 10. Dort arbeiten neben Geschäftsführerin Regina Kastner auch Assistentin Barbara Hofmann und Sekretärin Susanne Wetzel. Öffnungszeiten des Büros und Kontaktdaten, Informationen über die angeschlossenen Kindertagesstätten und offene Stellen finden sich stets aktuell unter www.kita-zweckverband-fichtelgebirge.de im Internet.

red

Die Kitas

Seit 1. Januar Der Zweckverband ist seit Jahresbeginn als Träger für folgende Einrichtungen verantwortlich: in Selb für das Dekan-Schindler-Haus, das Luise-Scheppler-Kinderhaus, das Haus der Kirche, die Nikolaus-Kita, den Kinderhort Löhehaus und den Kinderhort „Kleine Einsteins“, in Kirchenlamitz für die Kita Kunterbunt, in Niederlamitz für die Krippe Kunterbunt und in Marktleuthen für die Kita Egerwichtel.

Tipps & Termine

Marktleuthener Basarteam stellt auf digitales System um

MARKTLEUTHEN. Das Basarteam des evangelischen Frauentreffs Marktleuthen stellt auf das digitale und mobile Kassensystem „Basarlino“ um. Der Frühjahrsbasar, der am 24. Februar in der Stadthalle Marktleuthen stattfinden wird, ist dort schon eingestellt. Wer sich am Basar beteiligen möchte, kann sich unter www.basarlino.de/4293 anmelden. Wie das Basarteam weiter mitteilt, war der Spielzeugbasar mit mehreren Hundert Besuchern ein großer Erfolg gewesen.

Raunacht im Angerpark Erkersreuth

ERKERSREUTH. Am morgigen Freitag ab 16 Uhr findet wieder die Raunacht der Angerpark-Freunde im Angerpark in Erkersreuth statt. Es wird unter dem Christbaum und neben den Feuerschalen Gulaschsuppe aus dem Kessel, Wiener und Glühwein geben. Bei einem gemütlichen Treffen und einem guten Plausch kann das neue Jahr gemeinsam gestartet werden.

Bäbel und Horst Kießling stellen neues Buch vor

BAD ALEXANDERSBAD. Bäbel und Horst Kießling stellen bei der Akademie Steinwald-Fichtelgebirge ihr neues Buch „Mit dem Rucksack ins Abenteuer“ vor. Treffpunkt ist am Dienstag, 9. Januar, um 14 Uhr im Hotel Alexandersbad in Bad Alexandersbad. Ihre Reisen durch ferne Länder halten die beiden Marktreidwitzer Bäbel und Horst Kießling schon immer in Tagebüchern fest. Daraus erschien der Band „Mit dem Camper ins Abenteuer“ (2020). Auch im zweiten Band „Mit dem Rucksack ins Abenteuer“ nehmen die beiden ihre Leser wieder mit auf die Reise. In diesem Band schildert das Ehepaar seine Erlebnisse und Erfahrungen weltweit – meist mit dem Rucksack auf dem Rücken und den obligatorischen Wanderstöcken – zu Fuß, mit Zug, Flugzeug, Bussen oder mit dem Schiff. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

FGV wandert in Schwarzenhammer

THIERSTEIN. Der FGV Thierstein lädt am Samstag, 6. Januar, zur Oberstwanderung

mit Stärketrinken ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr das Waschhäusl in Schwarzenhammer. Von dort aus führt der Weg über Stationen in Stabhammer und Hendelhammer zum Pfannenstiel, wo die Wanderung gemütlich ausklingt. Anmeldungen sind erwünscht unter 0172/8462130.

Mit dem Bus zur Faschingsgaudi

WALDERSHOF. Der Landkreis Tirschenreuth lädt am Sonntag, 28. Januar, um 14 Uhr zum traditionellen Seniorenfasching ins Ketterlerhaus Tirschenreuth ein. Die Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof organisieren einen kostenfreien Bus zur Veranstaltung. Die Abfahrtszeiten: Poppenreuth 13 Uhr; Waldershof Marktplatz 13.10 Uhr; Waldershof Ziegelanger 13.15 Uhr. Anmeldungen nehmen die Seniorenbeauftragten Carmen Altermann, 09231/72229, und Gerhard Weber, 09231/64532, bis Freitag, 12. Januar, entgegen.

Seniorentreff im Nagler Gemeindezentrum

NAGEL. Die Senioren aus Nagel treffen sich am Dienstag, 9. Januar, im Gemeindezentrum in Nagel-Mühlbühl, Wunsiedler Straße 25. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich unter 09236/728 bei Bernd Steinbruckner anzumelden.

Niederlamitz bereitet sich auf Wettbewerb vor

NIEDERLAMITZ. Niederlamitz hat im vergangenen Jahr mit Erfolg am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen und wurde an den Bezirkswettbewerb 2024 weitergemeldet. Im Juni oder Juli findet die Ortsbegehung statt. Um den Ort bestmöglich zu präsentieren, wird ein Vorbereitungseminar in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim bei Lichtenfels angeboten. Dieses Seminar findet am Samstag, 3. Februar, statt. Interessenten können sich bei der Dorfgemeinschaft Niederlamitz, telefonisch unter 09285/1758 oder per E-Mail an dorfgemeinschaft.niederlamitz@gmx.de, melden. Dabei können auch weitere Einzelheiten geklärt werden. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 11. Januar, möglich.

red

ANZEIGE

lesershop

Offizielle UEFA EURO 2024™ Sammel-edition

Rückseite zeigt alle Stadien

Stück für je 999,00 Euro

Stück für je 69,00 Euro

Reines Silber und Gold

Offizielle UEFA EURO 2024™ Sonderprägung

- Offizielles UEFA EURO 2024™ Produkt
- Massives Gold und feinstes Silber
- Höchste Prägequalität „Proof“
- Größe: Ø 30 mm, Gewicht: ¼ Unze
- Feingold 999,9 für je 999,00 €
 - vorbestellbar
- Feinsilber 999 für je 69,00 €
 - vorrätig

OFFICIAL LICENSED PRODUCT

UEFA EURO 2024

Bestell-Hotline

09281 / 816-228

Bestellungen der Goldprägung erfolgen nur gegen Vorkasse!

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle Hof oder online unter: www.lesershop-online.de, zzgl. 7,99 € Versandkosten.

Stimme der Region

Frankenpost

Eine gute **Zeitung** muss die Leser **anregen.**

Sowohl zur Zustimmung wie zum Contra.

Manfred Bissinger

Kfz-Kaufgesuche

sonstige PKW

Kaufe ständig Gebrauchtwagen sowie Baufahrzeuge aller Art. Hole Schrott u. Altfahrzeuge. Alles anbieten. Kfz-Hdl. ☎ 09251/6380 oder 0171/7711928

Was tun bei ARTHROSE?

Wenn die zarten Gelenke der Finger von Arthrose betroffen sind, bilden sich oft in Nähe der Fingernägel entzündete Knötchen und Knochenanlagerungen. Auch verbiegen sich die Finger immer mehr zur Seite. Betroffene leiden nicht nur an den Schmerzen und den enormen Einschränkungen im täglichen Leben, sondern auch an diesen sichtbaren Veränderungen ihrer vormals schönen Hände. Kann hier die Radiotherapie, wenn sie rechtzeitig angewandt wird, dies alles verhindern? Und was kann man selbst zur Linderung beitragen? Hierzu und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. in ihrem Ratgeber „Arthrose-Info“ wertvolle Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe des „Arthrose-Infos“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder gern per E-Mail an: service@arthrose.de (bitte auch dann mit vollständiger Adresse für die Zusendung des Ratgebers).